



Protokoll

Hauptversammlung SIGA/FSIA

Ort	Kongresszentrum Interlaken
Datum/Zeit	Freitag, 7. November 2014, 17.00 - 18.40 Uhr
Teilnehmer	Ueli Wehrli, Präsident Bernadette Gysel, Vize-Präsidentin Nicole Krestan, Vize-Präsidentin Christine Berger Stöckli, Vorstandsmitglied Susanne Gross, Vorstandsmitglied Erika Klauser, Vorstandsmitglied Markus Werner, Geschäftsführer, Protokoll Mitglieder: gemäss Anwesenheitsliste (42 stimmberechtigte)

Ueli Wehrli eröffnet die Hauptversammlung um 17.00 Uhr und begrüsst die anwesenden Mitglieder.

1. Genehmigung der Traktandenliste

Ueli Wehrli stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

Lars Egger und der Vorstand beantragen Marianne Riesen als Ehrenmitglied zu ernennen. Die Mitglieder akklamieren und begrüssen Marianne Riesen als neues Ehrenmitglied der SIGA/FSIA.

Die Traktandenliste wird von der Hauptversammlung einstimmig genehmigt.

2. Wahl der StimmzählerInnen

Maria Castano und Jaques Berthod stellen sich als Stimmzähler zur Verfügung.

Maria Castano und Jaques Berthod werden von der Hauptversammlung einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der a.o. Hauptversammlung vom 8. November 2013

Das Protokoll vom 8. November 2013 wurde in den Einladungsunterlagen publiziert.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Markus Werner verdankt.

4. Genehmigung der Jahresberichte 2013

Die Jahresberichte 2013 wurden in den Einladungsunterlagen publiziert. Der Vorstand wird sich Gedanken machen wie die Jahresberichte zukünftig publiziert werden können.

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung wurde im Juni 2014 auf der Website publiziert. Markus Werner erläutert die Bilanz und Erfolgsrechnung. Die Bilanz weist als Ergebnis für das Jahr 2013 ein Ergebnis von minus Fr. 6'192.37 aus. Es wurden dabei Rückstellungen im Umfang von Fr. 4'000.- für Projekte (pain, NDS HF – wie weiter?) aufgelöst. In der Erfolgsrechnung ist ersichtlich, dass die Mitgliedererträge kontinuierlich steigen. Der Zunahme von Direktmitgliedern steht eine leichte Abnahme der SBK-Mitglieder gegenüber.

Die Jahresrechnung 2013 wird einstimmig genehmigt.

6. Entlastung des Vorstandes

Markus Werner empfiehlt den Mitgliedern die Entlastung des Vorstandes.

Die Mitglieder entlasten den Vorstand einstimmig mit einem grossen Applaus.

7.1 Entstehung und Ziele SIGA/FSIA practice

Shemsa Röthlin und Katharina Bossart stellen die SIGA/FSIA practice vor.

- Förderung, Integration evidenzbasierter Erkenntnisse in die Anästhesiepflege
- Bildung, praxisnahe Forschung
- Regelmässige Artikel im SIGA/FSIA Journal
- Vorträge an Kongressanlässen
- Professionalisierung der Anästhesiepflege
- Übersetzung, Anpassung Standards IFNA auf schweizerische Verhältnisse
- Praxisvertretung im Vorstand

Diverse Votanten unterstützen die Gründung der Kommission und betonen die wichtige Zusammenarbeit. Die Kommission nimmt Ihre Tätigkeit offiziell ab 1.1.2015 auf.

7.2 Demissionen / Wahlen

Wahlen Vorstand

Es gibt keine Demissionen aus dem Vorstand..

Björn Werner stellt sich als neues Vorstandsmitglied der SIGA/FSIA practice zur Wahl zur Verfügung.

Björn Werner wird von den Mitgliedern einstimmig als Vorstandsmitglied für eine Amtsperiode von 2 Jahren gewählt.

Wahlen Delegierte SBK

Folgende Vertreter werden als Delegierte SBK gewählt:

Erika Klauser
Roland Vonmoos
Rahel Schmid
Marcel Simeus
Regula Theler
Marianne Riesen (1. Ersatz)
Lars Egger (2. Ersatz)
Ueli Wehrli (3. Ersatz)

Wahl Revisionsstelle

Der Vorstand beantragt wie im letzten Jahr die BDO Treuhand AG in Sursee als Revisionsstelle für die Jahresrechnung 2014 zu bezeichnen.

Die BDO Treuhand AG wird einstimmig von der Versammlung als Revisionsstelle bestätigt.

8. Projekt Anerkennung der kontinuierlich professionellen Weiterentwicklung

Ueli Wehrli blickt zurück auf das letzte Jahr. Die Sonderfinanzierung von Fr. 30.-/Mitglied hat zu einer Bereinigung des Mitgliederstammes von SBK-Mitgliedern geführt, ein Rückgang der Mitgliederzahl ist nicht zu verzeichnen. Insgesamt sind zusätzlich Fr. 4'229.- an Spenden eingegangen.

Im letzten Jahr wurde intensiv an der Evaluation des Anbieters, den Anforderungen und an der Konfiguration der Plattform gearbeitet. Es wurde sehr schnell gemerkt, dass für den nachhaltigen Betrieb ein starker Partner mit an Bord sein muss, eine initiale Finanzierung (ca. Fr. 80'000.- bis 90'000.-) wäre zwar durch die SIGA/FSIA zusammen mit Partnern aus der Industrie möglich gewesen Investitionen. Jedoch der Betrieb und die Weiterentwicklung wäre ein zu grosses Risiko und Kapitalbindung für die SIGA/FSIA gewesen. Deshalb wurde der SBK mit ins Boot genommen.

Die Abstimmung der Anforderungen mit dem SBK, aber auch die Verhandlungen mit dem ausgewählten Anbieter haben sehr viele personelle Ressourcen in Anspruch genommen. Die Zusammenarbeit mit dem SBK konnte vertraglich geregelt werden, sie garantiert der SIGA/FSIA auch in Zukunft ein volles Mitspracherecht. Der SBK beteiligt sich mit dem grössten Teil an der Finanzierung.

Die Verhandlungen mit dem favorisierten Anbieter sind leider ins Stocken geraten, der Zeitplan wird daher verzögert. Die Trägerschaft SBK-SIGA/FSIA wird noch dieses Jahr das weitere Vorgehen festlegen.

Das Projekt wird der Mehrsprachigkeit halber zukünftig CPD-Plattform (continuing professional development) genannt.

9. Bestimmung der grundsätzlichen Verbandspolitik (Strategie)

Die Aktivitäten 2014 sowie die Tätigkeiten und Strategien die angedacht sind werden von den einzelnen Vorstandsmitgliedern vorgestellt.

Martin Salzmann informiert als Vertreter der SIGA/FSIA in der Entwicklungskommission der OdASanté über folgendes:

Sursee, 7. November 2014

Der Vorstand der OdASanté hat entschieden, die Überführung des Nachdiplomstudiums AIN in eine Höhere Fachprüfung (HFP) auf 2016 zu verschieben.

Aufgrund einer Anfrage aus der Romandie hat die OdASanté zu einem Treffen „Positionierung der IMC in der Bildungslandschaft und Bezug zu den NDS“ eingeladen. Verschiedene Bildungsanbieter bieten IMC Kurse an. Es besteht ein Bedürfnis der Nivellierung. Es sollen Mindestkompetenzen formuliert werden, mit dem Ziel das alle Beteiligten diese für sich als verbindlich formulieren. Die Gesellschaften und Berufsverbände sollen dazu mit der OdASanté eine Trägerschaft einrichten. Alle beteiligten Verbände werden angefragt in der Trägerschaft mitzuwirken.

Die dipl. Fachleute für Operationstechnik HF fragten an ob Sie zum NDS HF zugelassen werden könnten. Eine externe Bildungsfachperson hat eine Gegenüberstellung der Ausbildungen zu Handen der Entwicklungskommission erstellt. Die Entwicklungskommission hat daraufhin entschieden, dass dipl. Fachleute für Operationstechnik HF ein ausschliesslich assistierender Beruf ist und eine Gleichstellung daher abgelehnt.

Die angepasste Strategie 2013 – 2015 wird von der Hauptversammlung einstimmig genehmigt.

10. Anträge

Es sind innert statutarischer Frist keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

Der Vorstand beantragt die Hauptversammlung eine Statutenrevision. Die Statuten werden damit nicht den Vorgaben des SBK angepasst, dies erfolgt erst nach der laufenden Evaluation des SBK-Projekts „Orientation 2010plus“ in dessen Zusammenhang die Rolle und der Status der Fachverbände überprüft wird. Die Revision der Statuten hat zum Ziel die Statuten mit dem Status quo in Einklang zu bringen. Ausführungen zu den inhaltlichen Änderungen:

Art. 7:

Mit der Einführung der assoziierten Mitgliedschaft, entscheidet die SIGA/FSIA nicht mehr über die Anerkennung (Aufnahme als Mitglieder) von ausländischen Abschlüssen. Daher wurde dieser Art. gestrichen.

Art. 19:

Der Vorstand ist der Meinung, dass eine Amtszeitbeschränkung für die Weiterentwicklung der SIGA/FSIA wichtig ist, daher führt er diese für Vorstandsmitglieder (10 Jahre) und für das Präsidium (8 Jahre) ein.

Art. 20:

Seit der Statutenänderung des SBK hat die SIGA/FSIA nicht automatisch Anspruch auf einen Sitz im Zentralvorstand.

Art. 21:

Die schriftliche Wahl kann erfolgen, sofern ein Mitglied eine geheime Abstimmung verlangt. Mitglieder erhalten neu die Möglichkeit im Vorfeld der Hauptversammlung schriftlich Stellung zu nehmen, über schriftliche Stellungnahmen wird die Hauptversammlung orientiert.

Art. 25:

Die Finanzen liegen in der Verantwortung des Präsidiums und der Geschäftsführung, auf die Wahl eines Kassier/einer KassiererIn verzichtet die SIGA/FSIA. Die Zeichnungsberechtigung

des Kassier/ der Kassiererin entfällt. Projektbezogen setzt die SIGA/FSIA Projektgruppen ein, dies wird hier ergänzt.

Art. 27:

Die Revisionsstelle wird seit zwei Jahren von der Hauptversammlung gewählt und ist ein Treuhandbüro.

Art. 30 und 32:

Die finanzielle Situation der SIGA/FSIA hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Die Statuten regeln nicht finanzstrategische Fragen, weshalb dieser Absatz auf das wesentliche reduziert, resp. gestrichen wird.

Die Hauptversammlung genehmigt die Statutenrevision einstimmig.

11. Genehmigung des Budgets 2015

Markus Werner erläutert das Budget 2015. Die Aufwände von geschätzten Fr. 10'000.- für das CPD-Projekt sind im Budget nicht ersichtlich, diese werden in der Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich. Die Anwesenden haben keine Fragen zum Budget, welches ein Minus von Fr. 2'400.- vorsieht.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2015 einstimmig.

12. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2015 unverändert zu belassen.

Die Versammlung verabschiedet die Mitgliederbeiträge 2015 einstimmig.

13. Varia

Ueli Wehrli bedankt sich bei allen Anwesenden für die intensiven und spannenden Diskussionen. Er schliesst die Hauptversammlung um 18.40 Uhr.

Für das Protokoll:



Markus Werner
Geschäftsführer